Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

14 (9.1.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausgabe A	Ausgabe B
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"		
In Karlsruhe:	monatlich	
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67

Einzel-Nummer . . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: M. Polberauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen teilweiser Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 14. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. **Karlsruhe, Donnerstag den 9. Januar 1919.** Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Die Berliner Spartakuskämpfe.

Zu den Vorkommnissen am 8. Januar.

WTB. Berlin, 8. Jan. Blutige Kämpfe spielten sich im Laufe der Nacht auch am Anhalter Bahnhof ab, in dessen Nähe sich die Druckerei des Spartakusbundes befindet. Die Versuche seitens der Spartakisten, den Bahnhof zu besetzen, wurden von Regierungstruppen mit Hilfe von Soldaten, die gerade von auswärts eintrafen, abgeschlagen. Die Verluste der Spartakusleute sollen erheblich sein.

Im Laufe des heutigen Vormittags wurde an vielen Stellen der Stadt lebhaft gefeuert. Gegen 10½ Uhr eröffneten die Spartakisten am Brandenburger Tor, das in der Nacht von Regierungstruppen unter Führung des Mehrheitssozialisten Kuttner genommen war, eine lebhafte Schießerei, die bis in die Nachmittagsstunden andauerte und verschiedene Tote und Verwundete zur Folge hatte. Die auf den Dächern der Reichskanzlei befindlichen Regierungstruppen bestrichen in der Richtung Unter den Linden, wo sich die Spartakusleute aufhielten, die Wilhelmstraße dauernd mit Maschinengewehrfeuer, so bald sich jemand den Regierungsgebäuden näherte.

Um 11½ Uhr schwoll das Feuer stärker an, namentlich in der Nähe des Brandenburger Tores, das ebenso wie die anliegenden Häuser der Südseite der Straße Unter den Linden noch von Regierungstruppen besetzt ist. Die Spartakusanhänger dagegen haben die Dächer in der Dorotheenstraße in der Nähe der Kriegsakademie mit Maschinengewehren besetzt. Bei dem Feuerkampf gab es Tote auch unter den Passanten. Gegen 12 Uhr eröffneten die Spartakusleute einen heftigen Angriff auf der Rückseite des alten auswärtigen Amtes und der Reichskanzlei vom Tiergarten her. Bald darauf fielen auch in der Wilhelmstraße die ersten Schüsse. Die Häuser in der Charlottenstraße, in denen das W.T.B. liegt, sind stark beschädigt. Große Blutlachen waren heute noch auf den Bürgersteigen zu sehen. Die Kämpfe haben in den Nachmittagsstunden an Heftigkeit zugenommen und gehen weiter fort.

WTB. Berlin, 8. Jan. Heute früh war in den westlichen Vororten das Gerücht verbreitet, daß die Spartakisten die Wasserleitungen zerstören wollten. Infolgedessen deckten sich die Bewohner der in Betracht kommenden Vororte so reichlich mit Wasser ein, daß Charlottenburger Wasserwerke, die zum Versorgungsbereich dieser Vororte gehören, dem gesteigerten Bedarf nicht entsprechen konnten, so daß Wasserknappheit eintrat.

Zu den Ereignissen am 9. Januar.

D. Berlin, 9. Jan. (Privattel.) Die Lage in Berlin hat sich am Donnerstag vormittag zu Gunsten der Regierung verschoben. Der Aufruf der Volksbeauftragten hat eine starke Wirkung ausgeübt. Nicht nur aus den Arbeiter- und Soldatenkreisen, sondern auch aus den Kreisen der Bürger melden sich fortgesetzt Freiwillige, die Waffen und Bekleidung verlangen.

In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag kam es, wie schon mitgeteilt, zu neuen Kämpfen. Das Proviantamt in der Köpenickerstraße wurde von den Regierungstruppen zurückerobert. Wie Scheidemann unserem Berliner Berichterstatter persönlich und mit Genugtuung mitteilte, hat der Sturm auf die Reichsdruckerei nicht einen Verwundeten gekostet. Als die Regierungstruppen entschlossen zum Angriff vorgingen, ergriff die Besatzung der Spartakisten die Flucht. Scheidemann ist voller Zuversicht.

Auch sonst kam es in den Morgenstunden zu verschiedenen Schießereien. Scheidemann bestätigte unserem Berichterstatter, daß der Belagerungszustand über Berlin, entgegen der Meldungen Berliner Blätter, nicht verhängt ist. Die Verhandlungen zwischen dem Aktions-Komitee der revolutionären Arbeiter und dem Zentralrat sind gescheitert. Ein Kompromißantrag der Unabhängigen, demzufolge die besetzten bürgerlichen Zeitungen geräumt, der „Vorwärts" aber besetzt bleiben sollte, wurde von der Regierung nicht angenommen. Ein neuer Vermittlungsvorschlag ist nicht beabsichtigt.

Die Unabhängigenführer Dr. Breitscheid, Dr. Oskar Cohn, Haase und Kautsky haben dem Zentralrat, den Volksbeauftragten, dem Zentralvorstand der unabhängigen sozialdemokratischen Partei und dem Aktionskomitee der revolutionären Arbeiter eine Erklärung zugehen lassen, in der es zum Schlusse heißt: „Die Uebermittler sehen sich außerstande, die Verhandlungen fortzusetzen. Wir sind aber jeder Zeit bereit, die Vermittlung wiederaufzunehmen, da wir es für Ihre Pflicht halten, alles zu tun, um weiteres Blutvergießen zu verhüten."

Ein weiterer Vermittlungsvorschlag aus Oldenburg und Ostfriesland, von Kuhnt unterzeichnet, der dahinging, daß die drei Mitglieder der Regierung Ebert, Scheidemann und Noske ihre Demission geben und durch zwei Unabhängige und einen Kommunisten ersetzt werden sollten, wurde vom Zentralrat einstimmig abgelehnt. In der Begründung der Ablehnung heißt es, daß die Lage trotz der abgebrochenen Verhandlungen und trotz der Putsche der Spartakusleute, die sogar kriegsgefangene Franzosen bewaffnet haben sollen, durchaus günstig bleibt.

Sch. Berlin, 9. Jan. (Privattel.) Ueber die Straßenkämpfe in der Wilhelmstraße und Unter den Linden meldet die Charlottenburger „Neue Zeit": Die bisher in den Kämpfen auf beiden Seiten erlittenen Verluste betragen, soweit Feststellungen möglich sind, über 200 Tote und Verwundete. Im Laufe des Vormittags dauert der Kampf in Berlin fort. Die Regierungstruppen behalten ihre Position fest in der Hand.

Sch. Berlin, 9. Jan. (Privatmeldung.) Wie das „Leipziger Tagbl." von hier erfährt, sind in und um Berlin 40 000 Mann Truppen, besonders Artillerie, zusammengezogen. Die Regierung hat das militärische Schutzaufgebot vollendet.

o Berlin, 9. Jan. (Privattel., mittags 1 Uhr.) Wie es scheint, gewinnt die Regierung nunmehr tatsächlich die Oberhand. Die heute früh erschienenen spartakistischen Blätter schreiben kleinlauter. Immerhin muß man damit rechnen, daß sich die Machtprobe nicht umgehen lassen wird. Man erwartet für heute nachmittag einen entscheidenden Kampf, vermutlich in der Gegend des Potsdamer Platzes. Der Vormittag verlief ruhiger, nur vereinzelt vernahm man Gewehr- und Geschützfeuer; indessen ist das Gesamtbild gegenüber dem gestrigen unverändert. Der Verkehr in der Millionenstadt ruht vollkommen.

Die sonstigen Geschehnisse im Reich.

Der mißglückte Putsch in Schwerin.

= Berlin, 8. Jan. Aus Schwerin wird der Tägl. Rundschau gemeldet: In der Nacht zum Dienstag versuchten hier die Unabhängigen mit Hilfe von Matrosen, die aus Berlin herbeigerufen waren, die alte Regierung zu stürzen. Die Matrosen zogen zuerst zum Schloß, dann zur alten Kaserne, um dort Quartier zu beziehen. Als sie abgewiesen wurden, besetzten sie resslen dem Bahnhof, der Post und dem Telegraphenamt auch das Arsenal. Ein jeder Verkehr wurde unterbrochen. Die Matrosen erklärten die Regierung für abgesetzt und warfen dem Soldatenrat vor, daß er bestochen sei. Ferner verhafteten sie eine Reihe angesehener Persönlichkeiten. Die Garnison von Schwerin zog dann mit Artillerie und Maschinengewehren gegen das Arsenal heran. Das Arsenal wurde unter starkes Maschinengewehrfeuer genommen. Nach längerem Kampfe wurden die Matrosen überwunden und festgenommen. Wie groß die Verluste sind, ist noch nicht bekannt. Der Verkehr wurde um 1 Uhr wieder aufgenommen. Die roten Fahnen, die über den Regierungsgebäuden flatterten, wurden öffentlich verbrannt.

Die Kieler Arbeitslosen-Demonstration.

WTB. Kiel, 8. Jan. In der gestrigen Sitzung der hiesigen Stadtverordneten wurde u. a. über die Mittel zur Arbeitslosenfürsorge und deren Beschaffung verhandelt. Während der Sitzung drangen Erwerbslose in den Saal ein und verlangten die Annahme ihrer Forderungen, um eine Erwerbslosenunterstützung von 8 Mark. Unter dem Druck der Verhältnisse wurde entsprechend beschlossen. Zugleich wurde von verschiedenen Stadtverordneten das Bedauern ausgesprochen, daß die Arbeitslosen den Beschluß auf Erhöhung des Tagegeldes mit Gewalt durchgesetzt hätten. Auch der Magistrat schloß sich diesem Bedauern an.

Zur Lage in Braunschweig.

Sch. Braunschweig, 9. Jan. (Privatmeldung.) Die Spartakusherrschaft ist nach eintägiger Dauer wieder beseitigt. Die von Spartakisten besetzten bürgerlichen Zeitungen erscheinen seit gestern abend wieder.

Braunschweig, 9. Jan. Die evangelischen Kirchenvorstände erlassen in den hiesigen Blättern folgenden Protest: „Die von dem Arbeiter- und Soldatenrat angeordneten Weihnachtsfeiern im Dom, die den Bescherungen im Schloß vorangingen, haben nach den Berichten glaubwürdiger Augenzeugen einen empörenden, jedes christliche Gefühl tiefverletzenden Verlauf genommen. Das Publikum ließ jeden Anstand und jede Rücksicht auf die Würde des Gotteshauses vermissen. Es herrschte ein unglaublicher Tumult, so daß die mit vollem Werk spielende Orgel den Lärm nicht zu übertönen vermochte. Infolge des lauten Geschreies war der Redner bei der zweiten Feier, Herr Sepp Oerter, sogar gezwungen, seine Rede nach wenigen Sätzen abzubrechen. Die Kinder spielten „Kriegen" bis auf die Kanzel hinauf, liefen über das Kaisergrab und ritten auf den Seitenwänden des Altaraufganges. Die Kleineren verrichteten ihre Bedürfnisse, ungehindert durch die Erwachsenen, in der Kirche."

Aus Kassel.

WTB. Kassel, 8. Jan. Der hiesige Arbeiter- und Soldatenrat steht mit der ganzen Bürgerschaft hinter der Regierung Ebert-Scheidemann und erwartet eine energische Niederringung des Putsches.

Spartakus in München.

D. München, 9. Jan. (Privattel.) Hier scheint der Spartakusbund dasselbe heraufbeschwören zu wollen, wie in Berlin. Berliner Flugblätter wurden in Massen verteilt und gegen die Regierung scharfe Drohungen ausgestoßen. 3 Minister wurden gestern niedergeschrien, als sie eine Kundgebung vor dem Ministerium des Aeußern beruhigen wollten. Diesem Treiben gegenüber veröffentlicht Minister Unterleitner einen Aufruf, in dem er bittet, daß die Arbeiterschaft sich von wahnsinnigen Elementen nicht aufhetzen und sich nicht zum Bruderkrieg mißbrauchen lassen möge.

Die französische Presse über die Berliner Vorgänge.

WTB. Bern, 8. Jan. Die Vorgänge in Berlin werden von der französischen Presse in ausführlichen Meldungen wiedergegeben. Von den wenigen Kommentaren schreibt der „Temps", daß die Sozialdemokratie die ihr zur Verfügung stehende Macht nicht auszunützen verstehe und nicht regieren könne, weil sie wegen ihrer Komplizität im Krieg weder das Ansehen habe, das gestatte, alte Formen zu zerbrechen, noch jene überlegene Moralität besitze, ohne die man sich in solchen Umwälzungen nicht orientieren könne. Dann zentralisiere die Sozialdemokratie Deutschland noch viel mehr, als es die Hohenzollern getan hätten, anstatt den verschiedenen Gebieten von Deutschland eine Autonomie zu gewähren, damit diese den wahnsinnigen Wirkungen von Berlin gegenüber als Gegengewicht dienen könnten.

Das Blatt fordert die Entente auf, an diesen Zustand zu denken, der Deutschland vollständig isolieren würde. Man müsse wissen, wie Deutschland regiert werde, sei es auch nur, wenn die Entente Deutschland Lebensmittel und Rohstoffe liefern würde.

„Petit Parisien" meint, die Entente sei, wenn dieser Zustand noch weiter gehe, gezwungen, in Deutschland entweder einzugreifen, oder die Besetzungszone zu erweitern. Die Entente müsse einer regulären Regierungsgewalt sich gegenübersehen, nicht um mit ihr zu diskutieren, sondern um die Durchführung der Friedensbedingungen sicher zu stellen.

Der „Matin" erklärt: „Es ist unser größtes Interesse, daß wir bei den Friedensverhandlungen uns einer Regierung gegenübersehen, die eine gewisse Autorität besitzt. Wir können nur mit Vertretern einer Macht verhandeln, die die große Mehrheit des deutschen Volkes hinter sich hat."

Die Meinung der Schweizer Presse.

WTB. Bern, 8. Jan. Die schweizerische Presse vertraut im allgemeinen, daß es der Regierung gelingen wird, die Spartakusrevolution niederzuschlagen. Der „Journal de Genève" schreibt, man brauche an dem Schicksal der Regierung Ebert-Scheidemann nicht verzweifeln und hält in Uebereinstimmung mit der „Tribune de Genève", die Spartakusrevolution nur für eine Folge der ohnmächtigen Wut darüber, daß die Wahlen zur Nationalversammlung klar bewiesen dürften, wie wenig Spartakusleute tatsächlich in Deutschland sind.

Die „Basler Nachrichten" erblicken den einzigen Ausweg in der Verlegung des Sitzes der Regierung aus dem „verlodderten Berlin". Die „National-Zeitung" hält, abgesehen von einer etwaigen Intervention der Entente, einen dauernden Erfolg Liebknechts kaum für denkbar, erwartet aber, daß die Regierung nach dem Niederwerfen der Feinde auch den Mut zeigen werde, den „Tiger der Bolschewisten" einzuschließen, statt ihm gütlich zuzureden.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden

Zur Wilsons Rückkehr nach Paris.

o Basel, 9. Jan. (Privattel.) Die Schweizer Presse konstatiert mit Genugtuung, daß Wilson, der nun seine Fahrt nach den alliierten Ländern beendet und nach Paris zurückgekehrt ist, sich durch nichts beeinflussen ließ und seinem Ideal des Völkerbunds treu geblieben sei. Die „Basl. Nachr." betonen, daß der Gegensatz zwischen Wilson und Clemenceau sich entschieden verschärft habe und daß er entschieden für sehr echt zu halten sei. Für die Durchsetzung seines Willens spricht auch der demonstrative Empfang des italienischen Präsidenten der Gesellschaft für den Völkerbund, Bissolati, durch Wilson.

WTB. Amsterdam, 9. Jan. Wie „Allgemeen Handelsblad" aus Paris meldet, wird Präsident Wilson sofort seine Reise durch das verwüstete Gebiet antreten. Er wird zu Beginn der nächsten Woche zurückkehren, worauf dann zur festgesetzten Zeit die Besprechungen zwischen den alliierten Großmächten, an denen auch wahrscheinlich Japan teilnehmen wird, beginnen werden. Man ist der Ansicht, daß die Fortsetzung der interalliierten Konferenz, an der auch die kleinen Mächte teilnehmen werden, 10 bis 14 Tage später beginnen werde.

Die „World" gegen Clemenceau.

o. Zürich, 9. Jan. (Privattel.) Der „N. Z. Ztg." zufolge gibt der „Corriere della Sera" eine Aeußerung des führenden demokratischen Blattes in den Vereinigten Staaten, der „World", wieder, das, die Rede Clemenceaus kommentierend, schreibt, es sei unverständlich, wie ein Staatsmann dazu kommen könne, sich einzubilden, daß Amerika zu einem imperialistischen Frieden die Hand bieten könnte. Die Union würde niemals einen nach den Grundsätzen des Wiener und Berliner Kongresses vereinbarten Frieden unterzeichnen. Ein neuer Versuch, die alte Politik des Gleichgewichts der Mächte auf die Füße zu stellen, würde die Vereinigten Staaten bewegen, ihr absolutes Desinteressement an den Diskussionen der Friedenskonferenz auszusprechen.

In diesem Sinne sei das Rüstungsprogramm Daniels eine Vorsorge für den Fall, daß die Konferenz nach jenen Methoden, die zum Kriege führten, nie weiterarbeiten wolle. In diesem Falle würde sich die Union von der Konferenz zurückziehen und ungeachtet der vorzüglichen Beziehungen zu den Verbandsmächten ihre Interessen selbst wahren, in der vollen Erkenntnis der Notwendigkeit, sich nicht unvorbereitet vor einen früher oder später unvermeidlichen neuen Weltkonflikt überraschen zu lassen.

Frankreich widerruft die Demobilisierung.

Sch. Genf, 9. Jan. (Privattel.) Aus Paris wird gemeldet, daß die Demobilisierung der Jahrgänge 75—95 widerrufen wurde. Auf Einladung Fochs hat sich die Armeekommission der Kammer in das Hauptquartier nach Luxemburg begeben.

Norwegische Forderungen an Deutschland.

WTB. Rotterdam, 8. Jan. Dem „Nieuwe Rotterdamschen Courant" zufolge, meldet der „Daily Telegraph" aus Kopenhagen, daß Norwegen von Deutschland für die Versenkung norwegischer Schiffe eine Milliarde Kronen verlangen werde.

Zur Versorgung Deutsch-Oesterreichs.

WTB. Wien, 9. Jan. Wiener Korr.-Bur. Vom Staatsamt für Volksernährung wird mitgeteilt: Unter Teilnahme der Mitglieder der interalliierten Lebensmittelkonferenz, Vertretern der Staatsministerien des Aeußern und der Finanzen, Vertretern der Gemeinde Wiens und Mitgliedern des Direktoriums des Staatsamtes für Volksernährung wurde gestern nachmittag im Staatsamte für Volksernährung unter Vorsitz des Staatssekretärs Dr. Löwenfeld die Beratung über die Deutsch-Oesterreich zu gewährenden Lebensmittel fortgesetzt.

Dr. Taylor gab im Namen der interalliierten Lebensmittelkommission die Erklärung ab, daß von den Alliierten Deutsch-Oesterreich vorläufig insgesamt 24 000 Tonnen Getreide, 2000 Tonnen Fett, 750 Tonnen kondensierte Milch zur Verfügung gestellt werden. Hierin sind die bisher schon zugesagten 8000 Tonnen Getreide, welche aus Italien schon im Anrollen sind, inbegriffen.

Die weitere Versorgung Deutsch-Oesterreichs wird, wie Dr. Taylor in Aussicht stellt, schon im Januar Gegenstand der weiteren Beratungen bilden, die voraussichtlich in Paris geführt werden.

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

Ein Attentatsversuch auf Kramarsch.

WTB. Prag, 9. Jan. Wiener Corr.-Büro. Ein Attentat auf Kramarsch, der ganz unversehrt blieb, rief in allen Schichten der Bevölkerung große Entrüstung hervor. Kramarsch leitete einen am Nachmittag stattgefundenen Ministerrat.

WTB. Prag, 9. Jan. Meldung des tschecho-slowakischen Tel. Büros. Auf den Ministerpräsidenten Kramarsch gab ein

junger Mann im Gange zum Empfangssaal des Radschin, während sich Kramarsch eben im Gespräch mit einem Maler befand, von rückwärts einen Revolverschuß ab, der jedoch fehl ging. Als Kramarsch sich umdrehte, erhielt er einen Schuß. Das Projektil drang in die rechte Brustseite, blieb aber im Notizbuch stecken.

Der Attentäter wurde verhaftet. Er heißt Alwin Staschn, ist 18 Jahre alt und bei Prag geboren. Er ist Schreiber im Staatsbahnmagazin und Anhänger der tschechisch-sozialdemokratischen Partei. Stasch erklärte, daß der Anschlag vor einigen Tagen in einer Versammlung beschlossen worden sei, über deren Existenz er ebenso wie über den Beweggrund des Attentats, für das er sich freiwillig gemeldet habe, jede Auskunft verweigerte.

Ein deutscher Erfolg in Böhmen.

WTB. Graz, 9. Jan. Wiener Corr.-Büro. Ferlach wurde von den Deutschen erstürmt. Die Bevölkerung jubelte den einziehenden Truppen stürmisch zu.

Zur Verschleppung Mackensens aus Ungarn.

WTB. Paris, 8. Jan. Agence Havas. „Petit Parisien" veröffentlicht folgende Einzelheiten über die näheren Umstände der Verhaftung des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Der internierte Feldmarschall hatte sein Ehrenwort gegeben, daß er nicht entweichen werde. Am 31. Dezember wurde jedoch bekannt, daß er seine Flucht vorbereite (??) und daß sein Gepäck schon am 30. Dezember fortgeschickt worden war. Nachdem Oberst Vix die ungarische Regierung vergebens ersucht hatte, für die Internierung Mackensens Garantien zu geben, beschloß er, auf eigene Hand vorzugehen. Um 3 Uhr früh traten marokkanische Soldaten in Budapest ein und um 8 Uhr wurde das Schloß schon militärisch abgesperrt. Generalfeldmarschall von Mackensen geriet in heftigen Zorn und wollte zunächst den Oberst Vix nicht empfangen. Angesichts der entschlossenen Haltung des Obersten gab er schließlich Befehl, ihn vorzulassen. Oberst Vix teilte mit, er habe die Weisung, die Anwesenheit des Generalfeldmarschalls zu konstatieren, nachdem er seinen Auftrag erfüllt habe, ziehe er sich wieder zurück. Mackensen protestierte gegen die Verhaftung und fragte: „Werden Sie es verhindern, daß ich mich durch die Türe entferne?" Der Oberst erwiderte, er habe den Auftrag, ihn zu überwachen.

Die Wachtposten hatten bestimmte Weisungen erhalten. Im Laufe des Tages schickte Generalfeldmarschall von Mackensen einen heftigen Protest an die ungarische Regierung ab, die ihrerseits bei den Alliierten Verwahrung einlegte. Die Alliierten erklärten, daß Generalfeldmarschall von Mackensen keine einzige der Uebergabebedingungen eingehalten habe. Nach einigem Zögern gab die ungarische Regierung ihre Einwilligung für die Verbringung des Generalfeldmarschalls nach Neusatz (Ujvidek) unter französischer Bedeckung. Um 7 Uhr abends machte Oberst Vix dem Feldmarschall von diesem Entschluß Mitteilung. Da Generalfeldmarschall von Mackensen in die Richtigkeit der ihm vorgelegten Befehle Zweifel setzte, wurde ihm eine Frist von 10 Minuten gesetzt, die dann auf sein Ersuchen auf eine halbe Stunde verlängert wurde.

Aus Bulgarien.

Bulgarien und die Jugoslawen.

o St. Gallen, 9. Jan. (Privattel.) Das „Tagbl." erfährt aus Sofia, daß Bulgarien tatsächlich den Anschluß an Jugslawien plant und zwar auf föderalistischer Grundlage. Da die rumänische Regierung diesen jedoch nicht wünscht, wandten sich beide Teile um Vermittlung an die tschechische Regierung.

Frankreich und der Krieg.

Veränderungen im französischen Kriegsministerium.

WTB. Paris, 9. Jan. Der Unterstaatssekretär im Kriegsministerium, Dumeslin, ist zurückgetreten, da Ministerpräsident Clemenceau beabsichtigt, einige Dienstzweige des Kriegsministeriums, die während des Krieges geschaffen und wegen ihrer Wichtigkeit als getrennte bezw. amtliche Stellen organisiert worden waren, unter seine unmittelbare Leitung zu nehmen.

England und der Krieg.

Churchill englischer Kriegsminister.

WTB. London, 9. Jan. Agence Havas. „Daily Telegraph" bestätigt, daß Churchill das Kriegsministerium übernimmt. Lord Milner bleibt Minister ohne Portefeuille.

Badische Chronik.

= Ettlingen, 9. Jan. Letzter Tage sind erneut französische Sanitätsautos, ungefähr 20 Stück, von Französinnen geführt, durch Ettlingen gefahren. Sie hatten Verwundete aus württembergischen Lazaretten geholt.

= Mannheim, 8. Jan. Zweihundert Gehilfen und Angestellte der Druckerei des „Mannheimer Generalanzeiger" faßten infolge des samstägigen Gewaltaktes gegen das Geschäftshaus einmütig folgende Entschließung: „Der Gewaltakt, der durch unverantwortliche Elemente am Samstag abend in dem Geschäftshaus unseres Betriebes verübt wurde, fordert unseren schärfsten Protest heraus. Wir Gehilfen und Angestellte, die zum Teil 20 und mehr Jahre an dieser Stätte tätig sind, erheben Einspruch gegen die Absicht, unsere Arbeit zu stören durch Vernichtung der technischen und kaufmännischen Betriebsmittel. Wir stehen geschlossen zusammen, jedem weiteren Vergewaltigungsversuche mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten.

= Friesenheim, bei Lahr, 9. Jan. Im Weinverkaufsgeschäft macht sich in den letzten Tagen eine äußerst rege Kauflust geltend. Während noch vor 14 Tagen für die Ohm 200 Mk. bezahlt wurden, werden gegenwärtig 350 Mk und mehr geboten.

S Oberbergen b. Breisach, 9. Jan. Das zweijährige (!) Kind der Landwirtsfamilie Isper spielte mit einem Minenzünder, den ein anderes Kind der Familie von dem nahen Uebungsplatz mit nach Hause gebracht hatte. Plötzlich entlud sich der Zünder, tötete das Kind und verwundete seine Mutter schwer.

Austritt der Unabhängigen Brümmer und Schwarz aus der Volksregierung.

WTB. Karlsruhe, 9. Jan. Die bisherigen Mitglieder der vorläufigen Volksregierung aus der Partei der unabhängigen Sozialdemokratie Brümmer und Schwarz haben gestern ihren Austritt aus der Regierung dieser mit der folgenden schriftlichen Erklärung mitgeteilt:

„Nachdem die Wahlen zur badischen Nationalversammlung eine bürgerliche Zweidrittel-Mehrheit ergeben haben, erachten wir die Vorbedingungen, die uns am 11. November v. Js. zum Eintritt in die Regierung bewogen haben, als nicht mehr gegeben.

Wir halten es bei der Zusammensetzung der Nationalversammlung nicht für möglich, daß die Errungenschaften der Revolution gewahrt und weiter ausgebaut werden. Deshalb müssen wir auch die Vorarbeiten für diese Nationalversammlung ablehnen und erklären somit unseren Austritt aus der Regierung."

Die vorläufige Volksregierung hat die Austrittserklärung angenommen, das von Herrn Schwarz bisher verwaltete Ministerium für soziale Fürsorge vorläufig aufgehoben und die von diesem besorgten Geschäfte mit dem Ministerium für Uebergangswirtschaft vereinigt und das Ministerium für militärische Angelegenheiten dem Ministerpräsidenten Geiß unterstellt.

* * *

× Karlsruhe, 9. Jan. Die von einem hiesigen Korrespondenten verbreitete Nachricht über die Zusammensetzung des neuen (aufgrund des Ergebnisses der Wahlen zur Bad. Nationalversammlung zu bildenden) Ministeriums, wonach das Zentrum vier, die Demokraten und Sozialdemokraten je drei und die deutschnationale Volkspartei einen Minister in dem neuen Kabinett stellen würde, ist falsch. Nach dem Verfassungsentwurf wird sich das neue Ministerium nur aus sieben, statt bisher elf, Ministern zusammensetzen. In welcher Weise die Sitze auf die einzelnen Parteien verteilt werden, darüber entscheidet die Nationalversammlung. Alle Nachrichten darüber sind deshalb auf müßige Kombination zurückzuführen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 9. Januar.

Einreise in das besetzte Gebiet. Abschnitt 4 der neutralen Zone wird in die Unterabschnitte 4a und 4b geteilt. Trennungslinie badische Landesgrenze. Beide verbleiben unter dem gemeinsamen Befehl des Abschnittskommandeur Generalmajor Ullmann in Karlsruhe. Den Befehl über den Unterabschnitt 4a übernimmt Generalmajor von Studnitz als Unterabschnittskommandeur in Frankfurt a. M., Taunusanlagen 9. Unterabschnitt 4b verbleibt unter dem unmittelbaren Befehl des Generalmajor Ullmann, Hans Thomastr. 19. Einreisegesuche in das besetzte Gebiet des Mainzer Brückenkopfes sind daher sämtlich an Unterabschnitt 4a Generalmajor von Studnitz — Einreisegesuche in das besetzte Gebiet der Pfalz und des Elsaß hingegen an Abschnitt 4 Karlsruhe Generalmajor Ullmann zu richten.

:: Gastwirtswäsche nicht mehr beschlagnahmt. Die Beschlagnahme ist aufgehoben worden. Die Besitzer solcher Wäsche können sie danach wieder beliebig in ihrem Betriebe verwenden oder verarbeiten. Die Veräußerung dagegen ist nur ohne Gewinn und nur an Wiederverkäufer, nicht aber an Verbraucher gestattet. Das Tischdeck- und Mundtuchverbot mußte zunächst noch aufrecht erhalten bleiben.

na. Lebensmittelverteilung. Diese Woche werden u. a. Graupen, Marmelade und Kindernährmittel verteilt. Fett (Butter und Margarine) gibt es in den Fettverkaufsstellen Nr. 101 bis 200. Die Eiermarke Nr. 102 wird am Donnerstag gegen 1 Ei (Kühlei) eingelöst. Die Eiermarken Nr. 102 und die Fettmarken C und D Nr. 102 sind wegen weiterer Verteilung aufzubewahren. Von der ursprünglich vorgesehenen Verteilung von Zichorie wurde Abstand genommen, da eine große Zahl von Haushaltungen nicht mehr im Besitz des Kopfabschnittes der Haushaltkarte ist, obwohl wiederholt darauf hingewiesen worden ist, daß die Lebensmittelkarten, welche noch nicht aufgerufen sind, für längere Zeit aufbewahrt werden müssen. Zichorie wird in der nächsten Woche auf eine der neu zur Ausgabe gelangten Haushaltmarken verteilt werden. Für nächste Woche ist die Ausgabe von Haferflocken, Kunsthonig, Heringen und Fischkonserven und Zichorie vorgesehen.

‡ Arbeiterbildungsverein. Herr Hans Blum, ein Kind unserer Stadt, zuletzt Leiter des Intimen Theaters in Nürnberg, veranstaltete am Montag abend im Hause des Arbeiterbildungs-Vereins einen Vortrags-Abend: „Ernst und Heiter". Er bereitete damit den sehr zahlreichen Zuhörern einen großen und erlesenen Genuß. Hans Blum versteht vorzutragen und seine Hörer in den Bann der Dichtungen, die er sich erwählt, zu ziehen. Der erste Teil des Abends war von der ergreifenden Dichtung der steyerischen Dichterin Handel-Mazzetti: „Das deutsche Recht" ausgefüllt. Im zweiten Teil brachte der Vortragende dann heitere, Dichtungen, auch Dichtungen in verschiedenen Mundarten des Südens und Nordens so treffsicher zu Gehör, daß er viele befreiende Heiterkeit, die uns ja jetzt besonders nottut, auszulösen verstand. Auf den stürmischen Beifall seiner Zuhörerschaft gab er ein neues poetisches Märchen von Romeo zum Besten. Die Zuhörer verdanken dem Vortragenden zwei Stunden wirklichen künstlerischen Genusses. Der Vorsitzende sprach Herrn Hans Blum auch dafür besonderen Dank aus, daß er nach der langen Trennung von der Heimat zuerst im Arbeiterbildungsverein seine Landsleute an seiner hohen Vortragskunst sich freuen ließ.

)=(Fußballsport. Das Zwischenrunde-Entscheidungsspiel um den Verbandspokal, das am vergangenen Sonntag auf dem K. F.-V.-Platze stattfand, gewann der F. C. Mühlburg über Germania Durlach mit 5 : 1 Tor.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 9. Jan. Vom Landestheater wird uns geschrieben: In dem „fröhlichen Spiel", „Als ich noch im Flügelkleide" von Albert Rehm und Martin Frehsee, das am Freitag, den 10. Januar, im städtischen Konzerthaus in Szene geht, sind in Hauptrollen beschäftigt die Damen Felsner, Frauendorfer, Genter, Hohm, Müller, Noorman, Pix, Allegri, Schottlin, Spitzer und die Herren Becker, Essek, Gast, Gemmeke, Müller, Paschen. Die Spielleitung hat Herr Kienscherf. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr. — Mit Rücksicht auf die Unternehmungen des Kurtheaters in Baden muß die für Sonntag, den 12. ds., nachmittags, im Landestheater in Baden-Baden geplante Aufführung der Oper „Undine" von Lortzing, unterbleiben.

= Wien, 9. Jan. Der Dichter Peter Altenberg ist gestorben.

Vermischtes.

WTB. Rosenheim, 9. Jan. Wie die „Münch. N. Nachr." melden, hat Feuer in der Papierfabrik Redenfelden schweren Schaden verursacht.

WTB Brüssel, 8. Jan. Nach Zeitungsmeldungen ist das gesamte niedere Postpersonal in den Ausstand getreten.

o Zürich, 9. Jan. (Privattel.) Die Schweizer Blätter melden: Ein seit Jahrzehnten nicht beobachteter Föhnorkan suchte am Sonntag die Schweiz heim. Am Zürichsee und im Zugerland, ebenso im Berner Oberland hat der Föhnsturm noch bis heute nicht übersehbare Verwüstungen und Schäden für die Forstwirtschaft zur Folge gehabt. Große Waldungen wurden völlig niedergelegt. Im Appenzellerlande wurden viele Häuser der Dörfer schwer beschädigt. Seit 1883 hat sich keine ähnliche Katastrophe mehr ereignet.

Ueberschwemmungen.

WTB. Innsbruck, 9. Jan. Die „Münchner Neueste Nachr." melden von hier: Fortwährende Regengüsse verursachten zum zweiten Mal in diesem Jahre Verkehrsstörungen und Ueberschwemmungen in Tirol. Im Silltal wurde die Brennerbahn an einzelnen Stellen durch Lawinen verschüttet. Der Zugverkehr ist eingestellt. Ueberall in den Gebirgstälern herrscht groß Lawinengefahr. Aus Vorarlberg wird von Ueberschwemmungen berichtet.

WTB. London, 9. Jan. Agence Havas. Die Täler von Essex sind überschwemmt. Es wird berichtet, daß die Bauern London nicht versorgen können.

Parteigenossen! Parteigenossinnen!

Die Wahlen zur badischen Nationalversammlung sind beendet. Die Deutsche Demokratische Partei kann mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken. Unter großer Aufopferung haben sich viele Hunderte Frauen und Männer der Wahlarbeit zur Verfügung gestellt. Ebenso hat die auf freiheitlichem Boden stehende Presse uns durch ihr mannhaftes Eintreten für die demokratische Sache wertvollste Dienste geleistet.

Dafür ist die Partei mit einem schönen Erfolg belohnt worden: über 227 000 Stimmen sind auf ihre Listen entfallen; eine starke demokratische Fraktion steht nun in entscheidender Stellung in der Nationalversammlung. Sie ist eine Bürgschaft dafür, daß eine freiheitliche Entwicklung des Vaterlandes gesichert bleibt.

Allen denen, die zu dem schönen Erfolg beigetragen haben, den Helfern in der Wahlarbeit, der demokratischen Presse und den Wählern in Stadt und Land sprechen wir den wärmsten Dank der Partei aus. Wir hoffen, daß auch die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung sie Alle auf dem Posten finden werden.

Karlsruhe, 8. Januar 1919. 402

Der Vollzugsausschuß der Deutschen Demokratischen Partei in Baden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Vermählung ihrer einzigen Tochter Marie-Charlotte mit dem Kunstmaler und Zeichenlehrer, Herrn Erwin Aichele in Pforzheim, zeigen an

Edgar Boedicker
Generalmajor z. D.
und Frau Hanna, geb Götte.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Erwin Aichele, Kunstmaler und Zeichenlehrer in Pforzheim

Marie-Charlotte Aichele, geb. Boedicker.

St. Georgen i. Breisgau, den 4 Januar 1919. 232a

Abend- und Tages-Unterricht in **Stenographie** und B1984 **Maschinenschreiben** erteilt gründlich und mit sicherem Erfolg. Lehrer **Strauss**, Kronenstr. 15, III.

Solange Vorrat Schleier p. Mtr. 2 M, fertige Schleier p. St. 3 M, gemust. weiß. Tüll p. Mtr. 4 M, Batistroben halbfertig 30 M, verschiedenfarb. Chiffon p. Mtr. 7 M, Stickerei- u. Spachtelkragen p. St. 95 ₰, Damen-Stehkragen p. St. 65 ₰, Dam.-Kravatten St. 95 ₰, Herren-Kravatten St. 1.95 M, Damen-Strümpfe billigst. Haarspang. u. Seitenkämme v. 95 ₰ an. Farbige, weiße u. Ledergürtel p. St. 95 ₰. Fertige u. vorgezeichnete Handarbeiten, Klöppelecken für Kissen, alles Handarbeit, spottbill. Knöpfe aller Art, Klöppelspitzen und Stickereien, Baumwollspitzen von 40 ₰ an p. Mtr. B1905 **E. Fugel**, Kaiserstr. 17 Nähe Durlachertor. 2.1

Schutzberechtigt ist jede, auch d. kl. gewerbl. Verbesserung v. Einrichtungsteilen j. Art, u. bedeutet: geistiges Eigentum! **Erfindungen** **Patent** Anwalt C. Kleyer Karlsruhe Tel. 1393.

+Warum warten Sie, bis Sie kahl sind? Jeder **Haarausfall** läßt durch individuelle Behandlung sofort nach und verschwindet gänzlich. B1874 **J. Heppes**, I. Haarpflege-Spezialgeschäft, Karlsruhe, Herrenstr. 25 Einzig am Platze. Aerztlich empfohlen.

Detectiv- Institut „Argus", A. Maier & Co., Tel. 3305, Mannheim O 6, 6. Vertraul. Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte. 5911a52.5

Student erteilt Unterricht in **Mathematik** und naturw. Fächern. Angebote unter B1891 an die „Badische Presse".

Suche noch einige **Kundschaft** für Flicken auch außer dem Hause. Angebote unter Nr. B1895 a. d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Masseuse Frida Dörr B1000 Friedrichsplatz 11.

Oberhemden zu weit oder zu eng, werden fachgemäß umgearbeitet bei Rud. Hugo Dietrich Kaiserstraße 179a.

Forlen-Glaserholz 2204 ca. 60 Klötze, trocken, 35, 40, 45 u. 50 mm stark, hat abzugeben S. Husser, Sägewerk in Hochstetten b. Karlsr.

Ans Vorrat abzugeben ca. 2000 Stück 238a **Davoser-Rodelschlitten** sehr dauerhaft gebaut, 80 und 100 cm Länge. Anfragen erbeten an S. Weil, G. m. b. H., Lahr, (Baden).

Nähfaden, 40er u. 80er, beste Ware, sowie **Toiletteseife**, zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B1876 an die „Bad. Presse".

Beleihung u. Kauf von Urbichalten u. Angebote unter Nr. B981 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 3.3

Taschenuhren auch reparaturbedürftige kauft fortwährend 18584 An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

Bauplatz gesucht. auf dem Lande, möglichst an ausgebauter Straße, ca. 600 qm groß für Arbeiterhaus. Angebote m. Größe, Preis u. Lage u. Nr. B1772 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Wo kann jg. Mann gründlich Plakatschrift erlernen? Angeb. unt. Nr. B1728 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse". B1728

Weg. Trauer sind 2 Theaterplätze-Abonn. Sperrsitz 8 u. 6, abzugeb. B1994 Durlach, Rittnertstr. 15.

Salz feines und grobes, hat im Großen u. Kleinen abzugeben. 411 **N. J. Homburger**, Karlsruhe, Kronenstraße 50. Telephon Nr. 152.

Kanarien-Hahnen und Hennen, schöne Hauben, zu verkaufen. B1852 Welkenstr. 19, 1. St. r.

Einige ungebrauchte Wollhemden für schlanke Figur oder Stoff für solche zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 227a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schuhcrem la Hochglanz 40 St. 100 gr. Doj. M 18 frei Nachn. 211a P. Holster, Breslau, Sch. 409

Ein Gobelin Größe 8 × 2, schön in Dessin u. Farbe, zu verkauf. Angeb. unt. B1911 an die „Bad. Presse".

Wer seine Schuh' kann selber flicken,
Der soll sie nicht zum Schuster schicken!

Wieder hat die Technik ein Mittel gefunden, das **zum Volkswohl** dient.
Jedermann ist in der Lage, seine Schuhe selbst zu reparieren und besohlen, wenn er unseren garantiert haltbaren **Lederkitt**

„Schuhbalsam Fix"

in den untenstehenden Verkaufsstellen verlangt.
Dose mit Gebrauchsanweisung Mk. 1.70.
F. Wolff & Cie., Chem.-techn. Fabrikate
Karlsruhe.

Vorläufige Verkaufsstellen in Karlsruhe:

Roth, Carl, Hofdrogerie, Herrenstraße
Walz, Th., Drogerie, Kurvenstraße
Baum, W., Drogerie, Werderplatz 27
Ellinger, G., West.-Drog., Kaiserallee 65
Hofheinz, M., Drogen, Luisenstraße 8
Holzwarth, Drogen, Rheinstrasse 38
Jacob, Ostenddrog., Ludwigwilhelmstr. 6.
Haller, Ch., Schuhartikel, Kaiserstr. 60
Heid, Carl, Kolonialwaren, Forststr. 55
Mannsbacher, S., „ Waldhornstr. 53
Müssle, Aug. „ Durlach. Allee 2
Naser, Friedr. „ Gerwigstr. 16
Rümmele, Fr., Schuhw., Marienstr. 51
Weber, Joh., Schuhwaren, Rheinstr. 34

B1293 Weitere Verkaufstellen werden noch bekannt gegeben.

Zentralverband der Handlungsgehilfen.

Freitag, 10. Jan. 1919, abends ½8 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Nebenzimmer d. **„gold. Krone"**, Amalienstr. 16, Ecke Douglasstraße.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. 418
Der Vorstand.

Stehen geblieben am Dienstag, 7. Jan., abds. zwischen 7 und 8 Uhr, im Wartesaal d. Albtalbahnh. ein **Paket** m. Inh. Abzug. gegen Belohn. bei **Keller**, Mühlburg, Rheinstr. 23.

Kauf-Gesuche

500—1000 Fl.

Bordeaux - Weine

sofort **zu kaufen gesucht.**
Angebote unter Nr. 400 an die „Bad. Presse".

Bade-Einrichtung

Emailwanne mit Wand-Gas-Ofen **zu kaufen gesucht.** Angeb. mit Preisangabe an **K. Wieland**, Ludw.-Wilhelmstr. 21. B1907

Schreibmaschine,
neu od. gebraucht, **zu kauf. gef.** Angeb. an Schließfach 33, Karlsruhe i. B. 7

Rechenschieber
f. Ingenieur zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. B1909 an die „Bad. Presse".

Starke Nähmaschine
gebr. **zu kaufen gesucht.** Angebote unter B1899 an die „Badische Presse".

Mittelgroßer Herd,
weiß, **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. B1884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Cello
guterh., zu kauf. gesucht. Angeb. m. bill. Preis u. Nr. 406 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Neue feldgraue Hose
und Zeltbahn zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B1887 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

Guterhalten. Pelz
eventl. **Opossum**, wird zu kaufen gesucht.
Angeb. unter Nr. B1848 an die „Bad. Presse".

Heimgekehrter Krieger sucht guterhaltenen
Anzug u. Herren-Ueberzieher
zu kaufen, Figur schlank, Gr. 1,73. Ang. u. Nr. B1844 an die „Bad. Presse".

Kriegsbeschädigter, 1,87 m groß, **sucht aus** beff. Hause einen
Hochzeits-Anzug
zu mäßigem Preise zu kauf. Ang. u. Nr. B1893 an die „Bad. Presse".

Dunkelgestreift. Hose, gut erhalt., zu kauf. gesucht. Ang. u. Nr. B1840 an d. „Bad. Presse" erbeten.

Ein gut erhalt. schwarzer Gehrock-Anzug, Gr. 1,84, für großen, starken Mann (Kriegsinval.), zu **kaufen gesucht.**
Angebote u. Nr. B1943 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gut erhalt. Herren-Anzug, auch von auswärts, zu **kaufen gesucht.**
Angebote mit Preis unter Nr. B1955 an die an die Geschäftsstelle der

Gehrock B1838
schwarz für mittelstarke Person **zu kauf. gesucht.**
Angebote mit Preis an **Roth**, Roonstr. 25.

Zu kaufen gesucht:
für Rheumatisleidenden, wollener Sweater dunkel (Trikot), ohne Hals.
Angebote u. Nr. B1923 an die „Bad. Presse" erb.

Perser Teppich,
1 großer u. 2 kl. Verbinder **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis u. Größe erbeten unter **F. K. 4032** an **Rudolf Mosse**, Karlsruhe i. B. 241a

Bodenteppich
2 auf 3 Meter, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.**
Angebote mit Preisang. unt. B1921 an die „Bad. Presse" erbeten.

2 Paar neue od. noch gute
Militär-Reitstiefel,
Gr. etwa 29 u. 31, werd. zu kaufen gesucht. B1907
Kaiserstr. 27. 4. St.

Neue Kinderschuhe
Größe 26 u. 34 zu kaufen gesucht. Angeb. an B1900
Erbprinzenstr. 21. III.

Junger Dachs
Fox od. Schnauzer (rassenrein stubenrein) **gesucht.**
Müller, Karlsruhe, Klauprechtstraße 9. 221a

Zu verkaufen

Gemischtwaren-Geschäft, nahe Karlsruhe, seit Jahren besteh. Geschäft, samt Haus mit großen Stallungen u.s.w. zu 25 000 M zu verkf. B1816
Gg. Heberle,
Liegenschafts-Büro,
Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Privat-Pension Herrenalb 16 Zimmer, gut möbliert, sehr schöne Lage, zu Mk. 50 000 samt Inventar zu verkaufen. B1804
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro.
Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Auto
1 Zyl., 8 PS., Doppelzündung, geeignet als Geschäftswagen, zu verkauf.
Zu erfrag. unter B1924 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Emaillierter, gußeiserner
Waschkessel
mit **Gasheizeinrichtung** u. Obstkörbe **zu verkaufen.**
Herrenstraße 28, Laden.

Halbstückfässer,
Eichen und Kastanien, abzugeben. B1956.2.1
Ludwig Reichert,
Weingarten, Paulusstr. 24.

Motorrad
NSU, 2½ PS., untersetzte Riemenscheibe, betriebsfertig, **zu verkaufen.** B1930
Rüppurr, Allmendstr. 25.

Gebr. elektr. Boppers
„Bianca", gut erhalten, bill. **zu verkaufen.** B1897
Frau **Sophie Krätz, Rastatt.** 2.1
Wirtschaft „z. Industrie".

Antiker türkischer
Goldschmuck
m. Türkisen-Ohrringen u. Brosche m. Lederetui, sowie 2reihige Naturkorallenkette mit Armband **zu verkaufen.** Zu erfragen unter B1938 in der Geschäftsst. der Bad. Presse.

Gitarre
zu verkaufen. B1930
Wilhelmstr. 42, 2. Stock.

Reiseschreibmaschine
Marke Helios gut erhalt. billig **zu verkaufen.** Anzusehen im Laden. B1926
Kaiserstraße 17.

Schreibmaschine
erstklassige, wie neu, abzugeben. Kronenstr. 25, II., rechts. B1931

Schneider-Nähmaschinen
zu verkaufen. B1952
Heumann, Hirschstr. 40. III.

Gelegenheitskauf.
Händler verbeten!
1 Diplomatenschreibtisch,
1 Bücherschrank,
1 Ausziehtisch,
6 Lederstühle,
neu, alles massiv Eiche, äußerst vornehm wirkend, hervorragend gedieg. Arbeit, preisw. **zu verkaufen.**
Angebote unt. Nr. B1878 an die „Bad. Presse" erb.

Federbetten
besteh. aus Plumeau u. 5 Kopfkiss., eine guterh. eis. Bettstelle zu verkauf. Friedrichsplatz 7, 5. St., Beck. B1854

Zwei besterh. **Außenschränke**
aus Eisen, mit sämtl. Verglasung, 2,35×60×27, bill. zu verkaufen bei **Freund, Kriegstraße 76.** B1850

Habe 2 guterhaltene **Geschäftsregale**, für jedes Geschäft geeignet, preiswert zu verkaufen. B1971
2.1 **Frau Widmann,**
Durlach, Weiherstr. 19.

Schreibkommode
mit Aufsatz, Eichenholz, Naturfarbe, **zu verkaufen.**
Hirschstr. 87, 3. St., rechts.

Zu verkaufen
1 Wanduhr, 1 Paneelbrett
Yorkstraße 40, IV. Stock.

Kastenwagen
für Pony, mit Patentachsen u. Federn, fast neu, zu verkaufen. B1984
Klauprechtstr. 21, part.

Kinderliegwagen
fast neu, **zu verkauf.** B1962
Klauprechtstr. 21, part.

Fahrrad,
ohne Freilf., m. Gummi, 60 M. 1 Fahrradsattel 10 M. 1 Fahrradtasche 5 M **zu verkauf.:** Werderstraße 84, part. B1883

Weg. Wegzug zu verkaufen: Herrenfahrrad, ohne Gummi, weiß. Küchenschaft u. versch. elektrische Lampen, sowie Herrenüberzieher, mittl. Größe, sowie Lügers Ingenieur-Lexikon 7 Bände.
Sophienstr. 181a III., l.

Dunkler Anzug
(Maßarbeit), tadellos erhalten, für mittlere Fig. passend, preisw. zu verkaufen. **Karlstr. 94, III.**

1 Herrenanzug, fast neu, mittelstarke Fig., 2 Paar **Schnürschuhe, 1 Paar Ledergamaschen, 2 neue Herrenwesten, 1 Zylinder, 1 Filzhut, 1 weißer Rock** für Friseure usw., 1 Leinenhose, **billig zu verkaufen.** Hirschstr. 20a III., bei Witwe Beck. B1925

Billig zu verkauf.
für mittl. Figur schwarz. **Gehrockanzug** u. 1 Paar **Stiefel. Adlerstr. 9, Hausmann,** Schneidm. B1885

1 Militärmantel,
gr. Figur, u. 1 Paar neue schwarze **Ledergamaschen zu verkaufen.** B1904
Hirschstr. 7, part.

Wintermantel, gest. Fensterteppich, Eisschrank, Küchenschaft, Vogelständer z. verk. **Friedenstr. 17, II.**

1 Jagd-Joppe
auch für Sport geeignet, für großen, stark. Herrn, wenig getrag., zu verkauf. Hirschstr. 1, II. B1954

Ueberzieher mittlere Größe, bill. abzugeben. B1866
Scheffelstr. 66, III., lks.

Cutaway,
gestreifte **Hose**, schwarzer steifer **Hut**, etw. getrag., weiß. **Sweater**, r. Wolle, neu, zu verkaufen. Anzusehen v. 10—2 bei **Beck. Schillerstr. 24. III.** B1990

Langes, schwarz. **Tuchjackett**, 1 fein gest. **Taffetbluse**, mittl. Figur, preiswert **zu verkauf.** B1802
Lessingstraße 30. II.

1 feldgr. Pelzmantel
1 paar braune Schnürschuhe 43 und Gamaschen, Reithosen, 2 Blusen, ein paar lange Reitstiefel zu verkaufen. Anzusehen 2 bis 4 Uhr nachm. Adresse unter Nr. B1903 in der „Bad. Presse" zu erfrag.

Zu verkaufen
eine **echte Pelzjacke** (Astrachan auf Seide gefüttert), schlanke Figur, ein **Skunks-Kragen** und **Muff.** B1951
Kaiserstr. 137, 3. St.

Zu verkaufen:
6 St. neue, weiße **Nachtjacken**, 1 Paar getragene, gefütterte **Herrenstiefel**, Gr. 48, 1 getrag. schwarz. **Velourhut** Gr. 55, 2 getr. kleine **Kindermäntel** 3 J., 1 gebrauchtes **Reißzeug**, 1 neuer groß. eml. **Fischkessel** für Hotel u. Wirtschaftsbetrieb, 25 Pfund **Welschkorn.** B1723
Zu erfragen
Rüppurrerstraße 25, II. r.

Verkauf:
Schneeweißer Tibetmuff und Stola, langh., 20 M. und grauer Krimmer-Muff und Stola 8 M. schöne Garnitur, zu verkaufen. Sophienstr. 136, 4. Stock. B1978

Hemdenstoff, woll., gestr. 20 Meter, zu verkaufen.
Angebote u. Nr. B1929 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

1 P. **Rohrstiefel**, neue, Gr. 42, preisw. zu verkaufen: **Mondstraße 4,** 1. Stock. B1961

Schuhe!
2 P. fol. Arbeitsschuhe u. Rohrstiefel, Gr. 45 zu verkauf.: **Veilchenstr. 16,** part., links. B1968

Zu verkaufen
hohe **Rohrstiefel** Gr. 41, getragen, Offiziersgam. br. **Ritterstraße 22, 3. Stock** Aufgang links. B1948

1 paar mod. **Herrenschnürstiefel**
Gr. 43, zu verkaufen.
Fasanenplatz 8, 1 Trep., bei **Seldenberg.** B2003

Herren-Schnürschuhe Nr. 41—42, mit Pelz gefüttert, werden verkauft.
Adlerstr. 32 III. B1957

Getragene Herrenschuhe, Größe 41—42, getragene Stiefel, 2 lange, dunkelblaue Militärhosen, **Reithosen, billig** zu verkaufen.
Herrenstraße 15, linker Laden. B1959

Reitstiefel
und Gehrock-Anzug zu verkaufen. **Welvienstr. 18,** 2. Stock, links. Anzusehen zwischen 1 u. 2 Uhr mittags. 422

Billig zu verkaufen:
1 Paar Langschäfter, Gr. 42—43, eigene Militärhose, schwarz, 2 Decken, Trauerhut, Regenmantel, schwarz, Herrenmantel u. sonst Verschiedenes.
Nelkenstr. 11. II. B1970

Zu verkaufen
ein Paar gelbe, sehr gut erh. **Offiziersgamaschen**, evtl. gegen Geige od. Mandoline zu vertauschen.
Angeb. unter Nr. B1988 an die „Bad. Presse".

Hasenstall
4teilig, **zu verkaufen.**
B1986 **Wielandtstr. 8, Hth. I.**

Junge fette Gans
ist **zu verkaufen.** Angeb. unt. B1942 a. d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse.

Offene Stellen

Groß Leben.
Seriöse
Vertreter
gegen **hohe Provision** sofort gesucht. Ang. unter **F 81** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** 159a

Suche per sofort einen tüchtigen
Mechaniker
für Fahrrad, Motorrad, Nähmaschinen, Reparaturen etc. für **dauernde** Beschäftigung. 281a
Oskar Müller, Bühl i. B.

Färber u. Wäscher
sofort gesucht.
Färberei Burg,
Karlstr. 48. B1985

Schuhmacher
bei gutem Lohn
gesucht
Karlstr. 20, 1 Tr. B1784

Schuhmacher gesucht auf **Sohlen u. Fleck.** B1083.3.3
B1083 **Schuhmacherei**
Wilh. Geiger,
Mühlburg, Hardtstr. 9.

Jüngerer tüchtiger
Kaminfeger-Gehilfe
findet sofort dauernde Beschäftigung bei 240a
Karl Gramm,
Kaminfegermeister,
Wollmatingen, A. Konstanz.

Arbeiter,
welcher in der Farben- u. Lackbranche bewandert ist 403
gesucht.
Waldstraße 15.

Für Büro u. Haushalt wird zuverlässiges, tüchtiges und gewandtes
Fräulein
mit guten Zeugnissen zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Völlig bewandert in Stenographie u. Maschinenschreiben! Neben Büroarbeit, die nur einen Teil des Tags in Anspruch nimmt, leichtere Hausarbeit u. Beaufsichtigung eines kleinen Jungen.
Näheres zu erfahren unter Nr. 398 in der Geschäftsst. der Bad. Presse.

Für Rechtsanwaltsbüro
gesucht auf 1. Februar 1919 intelligentes, fleißig.,
jüngeres Fräulein
welch. Maschinenschreiben u. Stenographieren kann.
Vorzustellen nachmittags von ¼4—6 Uhr. 425
Dr. Ziegler,
Kaiserstr. 124 a.

Tüchtige
Stenotypistin
(keine Anfängerin) zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Bedingung, völlig fehlerfreie Schrift. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Nr. B1916 an die „Bad. Presse".

Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen aus guter Familie, das sich als **Verkäuferin** ausbilden will, kann sofort oder auf Ostern angenommen werden, bei
Rud. Hugo Dietrich,
386 **Kaiserstr. 179a.**

Zwei erstklassige **Friseusen**
per 1. März oder 1. April **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B1901 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbet.

Tüchtige, selbständig arbeitende
erste Schneiderin
gegen guten Lohn per sofort **gesucht.** Gefl. Angeb. sind zu richten an Frau B. **Fuchs, Bruchsal,** Bahnhofstr. 10. 288a

2.1 Jüngere B1882
Zuarbeiterin
gesucht.
Millies, Kapellenstr. 26.

Kartonnagen-Arbeiterinnen
tatsächlich befähigt, **Zigaretten- und andere Halsschachteln** sauber und flink zu und fertig herzustellen, **für dauernde Arbeit gesucht.** Nur Leute, die selbständig flott arbeiten können, wollen sich **mit Papieren** melden, alle andern zwecklos. 409.3.1
Kartonnagenfabrik
Luisenstraße 24.
Telephon 3398.

Einlegerinnen
für Steindruckmaschinen können sofort **eintreten.**
Kunstdruckerei
Arthur Albrecht & Co.
Karlsruhe, Steinstr. 23.

Suche
per sofort 2 junge, kräftige
Arbeiterinnen.
Gräbener,
Sofienstr. 117. 414

Eine erfahrene, ältere, durchaus zuverlässige
Person fürs Büfett
und als **Stütze gesucht.** Selbige soll einen Vertrauensposten bekleiden.
Angebote unt. Nr. 401 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Jüng. Kindermädchen
zu 2 Kindern per sofort **gesucht.** B1944
„König v. Württemberg"
Zähringerstraße 53.

Alleinmädchen
zur selbständigen Führung des Haushaltes einer einzelnen Dame für sofort oder später **gesucht.** Vorzustellen Bunsenstraße 4, parterre. 397

Alleinmädchen
für Küche und Hausarbeit, weg. Verh. d. jetz., zum 1. Febr. bei gutem Lohn **gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. **Kaiserstraße 82 a,** 3. Stock, r.

Gesucht ein braves
Mädchen
in kleinen Haushalt von 3 Personen bei Familienanschluß. Näheres 404
Welzienstr. 17, I., links.

Junges Mädchen
zur Erlernung der Küche **gesucht**, muß etwas Hausarbeit gegen Vergütung mit übernehmen. 405
L. Klein,
zum Frankeneck,
Karl-Friedrichstr. 1.

Dienstmädchen
per 15. Januar gesucht.
B1930 **Spitalstr. 12.**

Weg. Erkrank. **des** seith. Mädch., wird tücht., selbst. **Mädch.**, welch. gut bürgerl. kochen kann, als **Alleinmädchen** für kl. besseren Haushalt **geg. hoh. Lohn** p. sof. od. 1. Febr. **gesucht.** B2001 **Bachstr. 6. I.**

Tüchtiges, umsichtiges Mädchen, welches **perfekt kochen** und einen Teil der Hausarbeit übernehmen kann, findet bei **hoh. Lohn gute Stellung.** Wäsche außer dem Hause. Monatsfrau gehalten. **Angebote** unter Nr. B1967 an die „Badische Presse" erb.

Laufmädchen
gesucht. B1940
L. Wander, Putzgesch.,
Friedrichsplatz 4.

Eine jüngere Frau oder **Mädchen** für 2—3 Stunden nachmittags **gesucht.** Keine Arbeit.
Angebote u. Nr. B1941 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige, zuverlässige
Putzfrau
für jeden Freitag gesucht, solche die auch waschen können: Winterstraße 35, 2., r. B1821

Stellen-Gesuche

Jüngerer
Elektro-Monteur
sucht alsb. anderw. Stelle. Angeb. unt. B1879 an die „Badische Presse."

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre, **Stelle als**
Hausbursche oder sonstige Beschäftigung
Angeb. unt. Nr. B1932 an die „Bad. Presse".

Kräftiger Junge, 15 J. alt, sucht bei tüchtigen Meister das
Küferhandwerk
zu erlernen. Angebote u. B1908 an die Bad Presse.

Dentistin. **Volontärin.** über 1½ Jahre im Fach, **sucht Stellung** zur weiteren Ausbildung. Gehalt wird nicht beansprucht. Angeb. unter Nr. 243a an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Unabh. kinderl. **Kriegerwitwe**
40 J., **sucht** in nur gutem frauenlosen Haushalt hier oder auswärts Stellung als **Haushälterin.** Prima Zeugnisse. Sieht mehr auf gemütliches Heim als auf Gehalt. Angebote unter Nr. B1047 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige
Rockarbeiterin
perfekt in Maßnehmen u. Zuschneiden, **sucht** auf sofort od. später **Stellung** in nur erstklassigem Modehaus.
Angeb. unter Nr. 288a an die „Bad. Presse".

Zu vermieten

Schön möbl. Zimmer
mit 2 Betten bei einzel. Dame an gute Leute mit Wohnzimmerbenützung zu vermieten. Rüppurr, Löwenstraße 12. B1938

Ein schön möbl. Zimmer an solid. Herrn zu vermiet.: Zähringerstr. 49, 2 St., rechts. B1919

Sofienstr. 136, 3 Tr. h., ist in fein. Hause, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** auf sof. od. spät. zu vermieten. B1974

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Wilhelmstr. 15, 2. Stock.

1 großes, **unmöbliertes** Zimmer per sof. od. spät. zu vermieten: Schützenstraße 26, 2. St. B1892

Miet-Gesuche

5—6 Zimmerwohnung
in Karlsruhe oder nächster Umgegend, zum 1. Juli zu **mieten gesucht.** Bei Einfamilienh. Kauf nicht ausgeschlossen.
Ausführl. Angebote unter Nr. B1945 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schöne, helle 2—3 Zimmerwohn. wird v. ruhig. Ehepaar m. 1 Kinde auf sof., spätest. 1. April ges. Ang. u. Nr. B1856 an die „Bad. Presse".

Junges Ehepaar, mit 1 Kind (Beamtenfam.) sucht auf 1. Febr. 2—4 Zimmerwohnung.
Angebote u. Nr. B1727 an die „Bad. Presse" erb.

Gut möblierte 2-4 Zimmerwohnung
möglichst mit Küche, **sucht** Ehepaar ohne Kinder in der westlichen Hälfte der Stadt für längere Zeit **zu mieten.** Angebote unt. Nr. 396 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbet.

Familie, 4 Pers., **sucht**
2 möbl. Zimmer
m. gut bürgerlicher Pension
in Karlsruhe oder Umgebung.
Gefl. Anerbiet. unt. Nr. B1875 an die Geschäftsst. der „Badischen Presse."

Junges Ehepaar mit Kind, 1½ J., suchen einf.
möbl. Zimmer
und Küche.
Angebote u. Nr. B1935 an die „Bad. Presse" erb.

Gut möbliertes
Wohn- und Schlaf-Zimmer,
möglichst mit Klavierbenützung und Badegelegenheit von jungem soliden Herrn in gutem Hause, wo sonst nicht vermietet wird, im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 410 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junges Ehepaar
sucht möbl. Wohn u. Schlafzimmer mit Küchenbenützung auf sof. oder 1. Febr. Angebote u. B1918 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbliertes Zimmer
mit od. ohne Pension v. jüngerem Herrn zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. B1912 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Hübsch möbliertes
Zimmer,
mit Licht von jung. Mann zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 295a an die „Badische Presse".

Junger, ordentl. Mann sucht sofort od. bald gemütl., möbliert. Zimmer in der Gegend Ludwigsplatz. Angebote m. Preis unter Nr. B1966 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer
sof. **gesucht.** Mittelstadt Bedingung. B2004
Gaiser, Hotel Friedrichshof

Kost und Wohnung
für Lehrling in gutem Hause gesucht.
Angebote unt. Nr. 428 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Für 15jährigen Jungen wird geg. gute Bezahlung
Aufnahme gesucht.
Bett kann gestellt werden. Gefl. Angebote unt. B1905 an die „Bad. Presse" erb.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute früh 7½ Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser guter, treubesorgter Vater

Herr Kaufmann und Gemeinderat

Karl Preiss

Kommandant der freiw. Feuerwehr und Bezirks-Feuerlösch-Inspektor

im 57. Lebensjahr. 415

In tiefer Trauer:
Rosa Greulich, geb. Preiss.
Mina Preiss.
Lina Preiss.
Karl Preiss.
Martin Greulich, Hauptlehrer.
Max Laier, Zahlmeister-Stellv.

Durlach, den 9. Januar 1919.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag um 3 Uhr von der Friedhofkapelle hier aus statt. 415

Von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Gott der Allmächtige hat heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tante und Schwägerin

Frau Elisabeth Scheder

geb. Böhle

nach langem, qualvollen Leiden und nach öfterem Empfang der hl. Sterbsakramente, im Alter von 54 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abgerufen.

In tiefer Trauer:
Eusebius Scheder, Postsekretär
und Söhne: Oskar, Hans und Richard.

Karlsruhe, den 8. Januar 1919.
Trauerhaus: Winterstraße 47.

Die Beerdigung findet statt: Freitag nachmittag 2½ Uhr. B1900

Grundstücks-Zwangsversteigerung

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb. Nr. 6211, 2 a 96 qm mit Gebäuden, Veilchenstraße 5.
Schätzung: 47 000 ℳ.
Versteigerungstagfahrt: Dienstag, den 11. März 1919, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat Karlsruhe, den 7. Januar 1919. 380.2.1
Bad. Notariat VI als Vollstreckungsgericht.

Am **Samstag, den 11. Jan. 1919, 10 Uhr vormittags**, findet in **Achern**, Eisenbahnstraße, eine

Versteigerung

von ca. 180 mittleren und schweren

Zugpferden

statt. Zugelassen sind nur Käufer mit **weißen und roten Pferdekarten.** Händler sind ausgeschlossen. 224a

2. Batl. Fuß-Art.-Regt. 24.

Pferde-Verkauf.

Montag, den 20. und **Dienstag, den 21. Januar 1919**, kommen im **Leibstallreithaus** an der Neckarstraße zu **Stuttgart**

ca. 64 Marstallpferde

zur öffentlichen Versteigerung. Beginn je vormittags 9½ Uhr. Es kommen zuerst zum Verkauf 14 Reitpferde, worunter die Vollblüter „Hoffnungsstrahl" und „Trotz", dann folgend 50 Wagenpferde.

Besichtigung täglich von 1 bis 4 Uhr nachmittags gestattet. Halfter werden gegen Bezahlung mitgegeben. Verkaufslisten sind von der Marstallkanzlei erhältlich. 21*a

J. A. des Finanzministeriums:
Landoberstallmeister von Penz.

Tanz-Lehr-Institut

J. Heppes, Karlsruhe Herrenstr. 25

Beginn meiner beliebten

Tanzkurse

am 10., 12., 14. und 15. Januar.

Anmeldungen erbeten.
Prospekte zu Diensten. B1872

Waschanstalt C. Wendt, Rüppurr
übernimmt 11646*
Wäsche zum Waschen und Bügeln.
Pünktliche Bedienung. Telephon 2809.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Heimgange unserer unvergeßl., lieben Mutter

Frau
Clara Weber Wwe.
geb. Sommerlatt

sagen wir hiermit unsern herzl. Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. B1972

Klavierlehrerin,

konservat. gebildet, erteilt gründl. Unterricht in und außer dem Hause monatl. 8 Mk. 187.4.2
Hirschstr. 28, 3. St. b. Weber.

Konserv. gebild. Fräulein erteilt Anfängern gründlichen

Klavierunterricht,

in und außer dem Hause. Angebote u. Nr. B1053 an die „Bad. Presse" erb.

Klavier-Unterricht

von Fräul. in den Abendstunden gesucht.
Gefl. Angeb. unt. B1430 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Wer erteilt jg. Mann Lautenunterricht?

Angebote mit Preis unt. Nr. B1787 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Verwalter Gutsaufseher Forstwirtschafts-Beamte

u. s. w. werden allerorts gesucht u. finden sicherlich eine angenehme Position durch Aufgabe einer diesbezüglichen Anzeige im „Deutschen Jäger". München, Brüsselstr. 9.

3519a

Taschenuhren

und Gebisse kauft fortwährend B1068.3.1
An- u. Verkauf **Z. Meer,** Kaiserstraße 37.
Komme auf Wunsch i. Haus

Mandolinen, Gitarren Zithern, Harmonikas

kauft fortwährend 13563
An- und Verkaufgeschäft **Levy**, Markgrafenstr. 22.

— Ia Batterien —

stets frisch, 36 Stück Mk. 40.— frco. Birnen 35, 45 u. 60 Pfg. exkl. Steuer per Nachn. Batterie-Schwarz, Berlin 14, Dresdenerstr. 80. 217a

---

Zigarren

kl. Posten, nur prima Ware billig an Selbstverbraucher abzugeben.

Kriegsanleihe

w. in Zahlung genommen.
Holl, 13
Douglasstraße 7. II.

Suche mich an guter

Idee,

D.R.G.M. oder Patent zu beteiligen, oder solches zu kaufen. 3.3

Angebote unter Nr. 143a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Teilhaber f. Fabrikations- u. Versandhaus der Lebensmittelbranche m. 15—20 000 ℳ. od. Mehrere m. Klein. Einlagen

gesucht.

Angebote m. Beding. erbeten unt. Nr. B1638 an die „Bad. Presse".

Gasthof

oder gutgehende Pension, von tüchtigen Fachleuten zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unt. Nr. 155a an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tüchtige Geschäftsleute suchen nachweisb. gutes

Gasthaus,

evtl. Wirtschaft in Pacht oder Kauf zu nehmen.
Gefl. Ang. u. Nr. B1693 an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtiger Metzger sucht **eine Wirtschaft** in Pacht zu nehmen. Angebote unt. B1336 an die Bad. Presse erbet.

Abendkurse

Stenographie!

Montag, den 13. Januar beginnen wir mit einem

Fortbildungskurs (Debattenschrift) für Damen und Herren

in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey,**

ebenso ein **Anfängerkurs.**

Ferner empfehlen wir unsere Abendkurse in **Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung** (einf., dopp., amerikan.), **kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde, Sprachen** etc. 426

Privat-Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

„Merkur"

Karlsruhe, Karlstraße 13
nächst dem Moninger. — Teleph. 2018.

Maschinenschreiben und Stenografie

unterrichtet einzeln und in Gruppen bis zum erwerbsfähigen Erfolg in Tages- und Abendkursen
B 1356 **Friedrich Ruf, Kaiserstr. 23.**

Fritz Albrecht

Photogr. Vergrösserungs - Anstalt
Yorkstrasse 10 Telephon 2443

liefert Vergrösserungen nach jedem Bilde bei tadelloser Ausführung. B1...

Künstlerpostkarten in Skizzenmanier.

Billigste Preise. Schnellste Lieferung

Douglasstr. 8ung, kein Laden.

Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern, sowie neue bei tadelloser Ausführung arbeiten zu lassen.
B316.14.5 Douglasstr. 8, part., Ecke Akademiestr.

Deutscher Blum-Tee

(vorzüglich im Geschmack)
100 Gramm-Paket 60 Pfg.

S. Blum

Tee-Fabrik Karlsruhe,
Kaiserstr. 209 Telephon 267.
Vertreter gesucht.

152N

Der beste Schutz geg. kalte Füße sind meine

Berlin-Hausschuhe.

Stoff und Faden bitte mitbringen oder einsenden. Lieferzeit 8 Tage. 238

Schuhfabrik H. Werle,
Karlsruhe, Rheinstraße 58,
Eingang zwischen Hardt- und Lerchenstraße.
Wegen Kohlenmangel vormittags geschlossen.

Buchenholz

bestens bewährt für Zentralheizung und Dampfmaschinen, Gewerbe, Industrie sowie Privathaushaltungen, für Küchen- und Zimmerbrand, als Ersatz für Kohlen und Koks empfiehlt

Carl Finkelstein,
Holz- und Kohlenhandlung.

Büro: Rüppurrerstraße 8. — Telef. 5113.
Lager, Sägerei und Spalterei: 131
Schlachthausstraße 5. — Telephon 2829.

Alte Maschinen,

Motore und Apparate

jeder Art, vorwiegend aus Gußeisen, auch ganze stillgelegte Fabrikanlagen **kauft** B45385.10.9

H. David, Karl Wilhelmstr. 38, Tel. 2367.

Verkauf so lange Vorrat!

Stockfisch

frisch gewässert Pfund **1.60** 464

Ohne Fleischmarken!

Kaninchen-Streichwurst	Dose	**3.90**
Frankf. Würstchen aus Kaninchenfleisch	Paar	**1.90**
Leberpaste, getrüffelt	Dose	**3.40**

Geschw. KNOPF.

Wegen Verladung Ihrer Güter in Sammelladung nach:

Mittel- u. Nord-Deutschland, Holland, Scandinavien, Oberösterreich, Finnland etc.

wenden Sie sich an:

Carl Lassen,

Internationales Speditionshaus,
Kaiserstr. 100. Telephon 5233.
Eigenes Rollfuhrwerk. 416

Aufrichtige Heirat!

Besserer Herr, 32 J. alt, ev., eigenes Haus u. Geschäft, mit größ. Barvermögen, sucht Dame aus nur guter Familie im Alter v. 20—23 Jahren, etwas Vermögen erw. (Verschwiegenh. Ehrens.) Gefl. Angebote m. Bild, das sof. zurückgesandt wird, unter N. 92 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Karlsruhe i. B. 293a

---

Fräulein

29 Jh. ev. intelligent im Haushalt äußerst tüchtig wünscht

Heirat

mit nicht unvermög. Herrn (Lehrer od. entsprech. Beamt.) Diskretion Ehrensache. Angeb. mögl. mit Bild unter Nr. B1881 an die „Badische Presse".

Vom Felde zurückgekehrter Krieger, 30 J., ev., infolge d. Krieges vereinsamt, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit anständ. Mädchen od. Wwe. zwecks späterer

Heirat

in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte Zuschriften, möglichst mit Bild unt. Nr. B1750 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbet. Anonym zwecklos.

Heirat.

Schneider, kriegsbeschd., 23 J., bereits selbständ., sucht passende Lebensgefährtin. Einheirat erwünscht. Angebote unt. Nr. B1861 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten. Diskretion zugesichert.

Heirat

Junger, lebensl. Maler mit Fachschulb. w. Einheirat in ein gutgehend. Malergeschäft a. l. Kleinstadt. Kinderlose Witwe nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte Angebote unter Nr. B1859 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Herzenswunsch.

Zwei hübsche Blondinen, heiteren Gemüts, häusl. erzogen, bürgerlich. Herkunft, wünschen mit solid. Herrn in sicher. Lebensstellg. zwisch. 30—40 Jahr., zw. Heirat in Verbindg. zu treten. Gfl. Zuschr. u. Nr. B1853 an d. „Bad. Presse" erb.

Heiratsgesuch.

Witwer, 36 J., ev., in sich. Stellung m. 2 Kind. (Knaben, 9 u. 10 J. alt) sucht sich wieder zu verheiraten m. Fräulein od. Wwe. ohne Kind. Grundbeding. häuslicher Sinn, guter Charakter u. Kinderlieb. Aussteuer nicht nötig, da alles vorhand. Nur ernstgem., selbstgeschrieb. Angebote bitte u. Nr. B1839 an die „Bad. Presse" einzusenden.

Heirat

Fräulein, 24 J., schlank, mittelgroß, aus gut. Familie, tüchtig im Haushalt, kath., wünscht Herrn in gesich. Stellung kennen zu lern., zwecks späterer Heirat. Kriegsbeschädig. od. Witwer nicht ausgeschloss. Anonym zwecklos. Vermittler verbet. Nur ernstgem. Angebote unt. Nr. B1713 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Heirat.

Solid. Mann, 58 Jahre alt, evangel., sucht eine ältere Person zur häusl. Arbeit, sowie etwas Feldarbeit zwecks bald. Heirat, evtl. als Haushälterin. Angeb. u. B1962 an die „Bad. Presse" erb.

Geschäftsübergabe.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein seit 10 Jahren betriebenes

Cigarrengeschäft

an Frau **Emmy Hemberger** übergeben habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

E. Dürrschnabel.

Mit dem heutigen Tage habe ich das Cigarrengeschäft von Frl. **Dürrschnabel** übernommen. Es wird mein Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung das Vertrauen meiner Kundschaft zu erwerben. B1967

Emmy Hemberger
Hirschstraße 18.

Privat-Entbindungsheim

empfiehlt
Frau Banseth, Hebamme, Veilchenstraße 23. — Teleph. 2718. — 49*

Teilhaber-Gesuch.

Bestehendes Baugeschäft sucht zur Erweiterung des Betriebes, evtl. Umwandlung in eine G. m. b. H. tätige oder stille Teilhaber. Gefl. Angebote mit Angabe der Höhe der Beteiligung unter Nr. B1842 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Tücht. Kaufm., 47 Jahre, der sein bish. Exportgeschäft inf. d. polit. Verh. aufgibt, sucht rent. und solides

Fabrikunternehmen

zu kaufen oder

Beteiligung.

Verfügbares Kapital mehrere 100 Mille. Gefl. Angebote unter Nr. 280a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Welche Möbelfabrik oder Möbelschreinerei

in hiesiger Stadt oder auswärts kann in ca. 3 Monaten ein

geschnitztes Herrenzimmer

anfertigen. Angebote mit Preisangabe unter B1862 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Ein Geschäftsmann sucht gegen gut. Eintrag 15000 bis 20 000 ℳ auf sofort. Angebote u. Nr. B1949 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher edeldenk. Herr würde einer jungen Frau 2000 ℳ leihen, zur Gründung eines Geschäfts, bei pünktl. Rückzahlung und hohen Zins. Nur von Selbstgeb. Ang. u. B1927 an die „Bad. Presse" erb.

Verloren wurde Mittwoch vorm. zw. 11—12 Uhr, ein weißer Kinder-Pelzkragen v. Goethestr. b. Scheffelstr. Der ehrl. Find. wird gebet., dens. geg. Belohn. **Goethestr. 18, 4. St. abzugeb.** B1885

Entlaufen

Foxterrier, langhaarig, beiderseits schwarz gefleckt, auf den Namen „Molli" hörend. Abzug. gegen gute Belohn. Gewerbesch. Durlach, Zimmer Nr. 16. B1...

Wer strickt

Kinder-Gamaschen?

Angebote unter B1923 an die „Badische Presse".

Derjenige Herr,

der Mittwoch ¾4 Uhr a. alt. Bahnhof erwartet wurde, wird höflich um Mitteilung bezw. Angabe einer nochm. Zusammenkunft unt. Nr. B1888 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" gebeten.

Diebstahl!

Hauptpost, 8. I. 5.50 abends. Mensch sei so ehrlich und schicke mir per Post unt. Nr. B1968 „Badische Presse" Militärpapiere und Notizbuch wieder.

Verloren Paket Schriften, Photographien im Schnellzug oder Bahnhof hier. Gegen Belohnung abzugeben **Uhlandstr. 32,** Hinterhaus, 3. St. B1969

(P.T.) **„Jettchen Geberts Geschichte"** (P.T.) 304